

Presseinformation

Kein Jammern, sondern tägliches Leben

Thema Selbsthilfe im LVR-Bildungszentrum

Informativ, emotional, eindringlich – so erlebten die angehenden Pflegefachfrauen und -männer des LVR-Bildungszentrums für Gesundheit & Pflege Viersen und Mönchengladbach jetzt den Besuch zum Thema Selbsthilfe.

Ralf Kurzweg ist Leiter der Kontaktstelle von BIS. Die Abkürzung steht für „Beratung – Information – Selbsthilfe“. Hierbei handelt es sich um ein Beratungs- und Unterstützungsangebot im Kreis Viersen. „Wir vermitteln Selbsthilfegruppen, unterstützen bei deren Gründung, begleiten, beraten und koordinieren“, erklärt Kurzweg den Auszubildenden des Kurses F2023. Schon im Vorfeld hatten sie sich gemeinsam mit Lehrer Sebastian Bonczyk auf das Thema vorbereitet und einen umfangreichen Fragenkatalog erarbeitet. Schulleiterin Beate Niehaus freut sich über das Projekt: „Ziel ist es, dass unsere zukünftigen Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner das Thema Selbsthilfe multiplizieren, also in ihrem Umgang mit den Patientinnen und Patienten direkt mitdenken.“ Selbsthilfe sei ein immens wichtiger Baustein im Genesungsprozess, vor allem auch bei psychischen Erkrankungen.

Eindringlich berichtete Claudia Müller bei dem Termin im Bildungszentrum nicht nur von ihrer Arbeit als Leiterin einer Selbsthilfegruppe für Abhängigkeitserkrankungen, sondern auch von ihrer eigenen Geschichte. Seit fast zehn Jahren ist sie trockene Alkoholikerin und weiß nicht nur deswegen eine Menge über dieses Krankheitsbild. Allerdings sei sie aber noch lange keine Lehrerin oder Dozentin. „Ich bin ein Mitglied der Gruppe wie alle anderen auch – nicht besser oder schlechter“, erklärt sie. Auch für sie selbst sei der Austausch immens wichtig. Claudia Müller stellt klar: „Das Bild von Jammergruppen stimmt nicht. Wir reden über das tägliche Leben.“

Für den Kurs F2023 ergab sich durch den Besuch ein guter Einblick in das Thema Selbsthilfe und die besondere Effizienz von Gruppen. „Der Bedarf ist enorm und wachsend“, sagt Ralf Kurzweg und fügt hinzu: „Im Kreis Viersen gibt es derzeit rund 90 Selbsthilfegruppen zu unterschiedlichen Themen.“

Für das Bildungszentrum soll der Besuch keine einmalige Geschichte bleiben. „Wer weiß, wie Selbsthilfe funktioniert, kann sie in der Praxis gezielt und wirksam einbinden – das ist echtes Rüstzeug für die Arbeit mit Menschen“, stellt Beate Niehaus klar. Auch sie zeigte sich beeindruckt von dem informativen, emotionalen und eindringlichen Unterrichtsbesuch.

INFO:

Weitere Infos zur Arbeit von BIS gibt es unter www.bis-brueggen.de Mehr über das Bildungszentrum unter www.klinik-viersen.lvr.de (Über uns – Bildungszentrum).

Zeichenzahl der Pressemitteilung:

Mit Leerzeichen: 2624

Für weitere Informationen:

Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder dirk-p.kamps@lvr.de.



BIS-Kontaktstellenleiter Ralf Kurzweg (v.l.) und Claudia Müller, Leiterin einer Selbsthilfegruppe zum Thema Abhängigkeitserkrankungen, waren jetzt zu Besuch im LVR-Bildungszentrum und wurden von Schulleiterin Beate Niehaus und Lehrer Sebastian Bonczyk empfangen.

Foto: Copyright: LVR-Klinik Viersen

Nutzung in Zusammenhang mit dieser Pressemeldung honorarfrei.